

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Aus Hochschule und Wissenschaft: Bildungsgesamtplan - Max-Planck-Institute - Studienjahr - Universität Stuttgart-Hohenheim - Stipendien

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1973) : Aus Hochschule und Wissenschaft: Bildungsgesamtplan - Max-Planck-Institute - Studienjahr - Universität Stuttgart-Hohenheim - Stipendien, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 53, Iss. 8, pp. 440-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/203761>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

AUS HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT

Studienabschlüsse in Bayern

In Bayern schließen die Studenten ihre Promotion durchschnittlich im Alter von 31 Jahren ab. Wie das Statistische Landesamt mitteilte, lag bei den Promovierten ohne vorherigen Studienabschluß die Reifeprüfung in der Regel 11 Jahre zurück. Für einen erfolgreichen Studienabschluß – ohne Promotion – benötigten die Studenten nach einer Umfrage des Landesamtes zwischen 6,3 und 7,1 Jahre. Die Absolventen waren zwischen 26,7 und 27,5 Jahre alt.

Raumplanungsstudium

Am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der Technischen Hochschule Zürich kann ein Nachdiplomstudium der Raumplanung absolviert werden. Dies gilt für Planer mit einer Grundausbildung als Architekt oder Ingenieur, darüber hinaus aber auch für Diplom-Volkswirte, Soziologen oder Juristen. Der nächste Lehrgang beginnt im Wintersemester 1973/74, wird über zwei Jahre gehen und in erster Linie Kenntnisse zur Erarbeitung von Teil- und Gesamtplänen vermitteln.

Auslandsstipendien

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) hat seinen neuen Stipendienführer veröffentlicht. Er bietet alle erforderlichen Informationen in Hinblick auf Bewerbungsbedingungen, Höhe des Stipendiums, Dauer, erforderliche Sprachkenntnisse etc. Die Schrift gibt ferner einen Überblick über die Förderungsmöglichkeiten nach dem Bundesausbildungs- und dem Graduiertenförderungsgesetz hinsichtlich eines Auslandsstudiums. Sie kann beim DAAD, 53 Bonn-Bad Godesberg, Kennedy-Allee 50, bestellt werden.

DFG-Jahrestagung

Eine Bestätigung des bisherigen Kurses, den die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) als zen-

trale Organisation der Wissenschaftsförderung in der BRD verfolgt, und die Wahl von Prof. Maier-Leibnitz (TU München) zum neuen Präsidenten vom 1. 1. 1974 an standen im Vordergrund der DFG-Jahrestagung in München. Im Jahre 1972 standen der DFG rund 460 Mill. DM Förderungsmittel zur Verfügung, die vor allem von der öffentlichen Hand (96,2%) bereitgestellt worden sind. Das bedeutet gegenüber 1964 eine Steigerung von 197 Prozent.

Deutsch-rumänische Partnerschaft

Die Universität Hamburg und die Universität Bukarest haben die ersten konkreten Schritte hin zu einem engen partnerschaftlichen Verhältnis unternommen. Bis Mitte November soll nach dem vorläufigen Terminplan eine „Rahmenvereinbarung“ zwischen beiden Universitäten abgeschlossen sein; Anfang 1974 will man mit dem Austausch von Wissenschaftlern, Studenten und Fachliteratur beginnen.

Universität Hamburg

Die vom Planungsstab durchgeführte Untersuchung der Arbeitssituation des wissenschaftlichen Personals an der Universität Hamburg kam für die Vor- und Nachbearbeitungszeiten von Lehrveranstaltungen zu folgenden Ergebnissen: Die Höhe der Vor- und Nachbearbeitungszeiten ist als Schlüsselgröße für die Ausbildungssituation anzusehen, da sowohl der Umfang des Lehrangebots als auch die Arbeitssituation des einzelnen Wissenschaftlers durch sie nachhaltig beeinflusst wird. Die Auswertung einer umfangreichen Umfrageaktion zu den Soll-Vorstellungen ergab einen Durchschnittswert für die Gesamtuniversität von 3,5 Stunden, d. h. im Durchschnitt wird für eine einstündige Lehrveranstaltung eine Vor- und Nachbearbeitungszeit von 3,5 Stunden als notwendig erachtet.

HERAUSGEBER: HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung – Hamburg (Prof. Dr. Heinz-Dietrich Ortleib, Dr. Dietrich Keschull, Dr. Hans-Jürgen Schmahl)

REDAKTION:

Dipl.-Vw. Otto G. Mayer, Dr. Carsten R. Moser (Chefredakteure), Dipl.-Vw. Hubert Höping (Stellv.), Dipl.-Vw. Klaus Kwasniewski, Dipl.-Vw. Albrecht Iwersen, Dipl.-Vw. Bettina Weber

Redaktionelle Herstellung: Helga Lange, Sabine Schwarz

Anschrift der Redaktion: 2 Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, Tel.: (04 11) 35 62 306/307

HERSTELLUNG UND VERTRIEB:

Verlag Weltarchiv GmbH, Hamburg

Anzeigen: Generalvertretung Dr. Hans Klemen

Anzeigenpreisliste: Nr. 12 vom 1. 1. 1971

Bezugpreise: Einzelheft: DM 5,20, Jahresabonnement: DM 60,– (Studenten: DM 30,–)

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: Otto Schwitzke, Hamburg

Anschrift des Verlages: 2 Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21, Tel.: (04 11) 35 62 500

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Zeitschrift oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen. Copyright by Verlag Weltarchiv GmbH.